

Einkaufen

Architekturgespräch 83

Dienstag, den 04. Juli 2006

18.00 Uhr

Bauakademie, Musterraum
Schinkelplatz 1 / Werderscher Markt
10117 Berlin

Einkaufsstraße Fußgängerzone Shopping-Mall

Der Konsum ist der Ausgang und das Schicksal unserer westlichen Kultur, lautet eine zynische und bittere Diagnose über den Stand der Dinge. Richtig ist, dass der Appetit auf neue Verkaufsflächen in jedem Ort und in jeder Form trotz stagnierender Bevölkerungszahl gewaltig zu sein scheint: ob im Gewerbegebiet oder am Autobahnkreuz, bei der Nachnutzung von Industriehallen und alten Kinos, beim Neubau von Flughäfen und Bahnhöfen oder Kongresszentren, überall verspricht Einzelhandel gute Renditen zu liefern. Hält man sich die Entwicklung vom „Tante-Emma-Laden“ zum kleinen Supermarkt, von der Fußgängerzone zum Einkaufszentrum, vom städtischen Warenhaus und der Passage zum Einkaufszentrum in Flughäfen und Bahnhöfen vor Augen, fragt man unweigerlich, ob das (nötige) Angebot zur Befriedigung von Konsumbedürfnissen der Stadtbevölkerung noch städtebaulich und urban gelöst werden kann. Dieser Frage soll mit Vertretern aus Handel, Wirtschaft, Stadt und Architektur nachgegangen werden.

Dr. Hans Stimmann
Senatsbaudirektor (Begrüßung)

Thorsten Tonndorf
Referatsleiter Stadtentwicklungsplanung

Dr. Werner Sewing
Stiftung Bauhaus Dessau

Prof. Barbara Jakubeit
Architektin

N.N.
Architekt

Gerd Seitz
ECE Projektmanagement

Nils Busch-Petersen
HBB (Handelsverband Berlin-Brandenburg e.V.)

Gerwin Zohlen
Journalist (Moderation)